

Anlage 2

Stadtratsvorsitzende / Bürgermeister  
Hermann-Danz-Str. 46  
39444 Hecklingen OT Hecklingen



Hecklingen, den 10.06.2021

### **Begründung zum Antrag "Abwahl der Stadtratsvorsitzenden" vom 04.06.2021**

Integrität, Neutralität, Vermittlungsgeschick und Führungsstärke - all diese Eigenschaften beschreiben den perfekten Stadtratsvorsitzenden. Natürlich gibt es nicht den oder die perfekte Stadtratsvorsitzende(n). Trotzdem ist das mit diesem Amt verbundene Vertrauen eine wichtige Grundlage für die Arbeit im Stadtrat der Stadt Hecklingen. Wenn dieses Vertrauensverhältnis gestört ist, gebietet unser Amtseid uns Stadträte dazu, zu reagieren. Der Stadtratsvorsitzenden der Stadt Hecklingen Frau Muschalle-Höllbach wird mit diesem Antrag das Vertrauen entzogen und eine Abwahl angestrebt. Ihre Arbeit als Sitzungsleitung ist parteiisch geprägt, widerspricht den Bedürfnissen der Stadt Hecklingen und ist von den oben genannten Eigenschaften weit entfernt.

Mehr als ein halbes Jahr - im Zeitraum 24.08.2019 bis 30.03.2020 - ignorierte Frau Muschalle-Höllbach sage und schreibe fünfzehn Beschlussanträge der SPD-Fraktion. Die Beschlussanträge stellte die Stadtratsvorsitzende nicht auf die Tagesordnung der jeweils folgenden Stadtratssitzung. Die Kommunalaufsicht stellte folglich am 22.04.2020 einen Rechtsverstoß fest. Dieser Vorgang war also nachweislich illegal und behinderte den demokratischen Willensbildungsprozess im Stadtrat der Stadt Hecklingen. Daraufhin reagierte Frau Muschalle-Höllbach wie folgt. Alle Anträge wurden im Mai 2020 zusätzlich auf die Tagesordnung gesetzt. Es liegt auf der Hand, dass so ein Antragsvolumen nicht nebenbei behandelt werden kann. Da die Stadträte von den aufgelaufenen Anträgen nichts wussten, sammelte sich Unverständnis gegen die SPD-Fraktion. Aufgrund der hohen Anzahl der eingebrachten Anträge, war die SPD-Fraktion nicht dazu in der Lage, die einzelnen Anträge vernünftig vorzustellen und abzuarbeiten. Sie sah sich also dazu gezwungen, einige Anträge von der Tagesordnung zu streichen, um eine ordentliche Sitzung durchführen zu können und diese nicht zu überziehen. Frau Muschalle-Höllbach blockierte mehr als acht Monate lang die Ratsarbeit der ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder. In der Folge wurde die Weiterentwicklung der Stadt Hecklingen behindert und persönliche Befindlichkeiten wurden über das Wohl der Menschen in Hecklingen gestellt. Dieses Handeln verletzt den Amtseid, den wir als Stadträte geschworen haben.

Ehrenamtliches Engagement sollte in einer konsolidierten Kommune ganz oben stehen und Anerkennung sowie Respekt verdienen. Am 15.12.2020 beschloß der Stadtrat der Stadt Hecklingen einstimmig den Verkauf der ehemaligen Grundschule in Schneidlingen. Nachdem ein Gutachten angefertigt worden ist, wurde für den 13.04.2021 ein Notartermin für den Verkauf des Gebäudes angesetzt. Einen Tag zuvor - am 12.04.2021, teilte man dem Käufer kurzfristig mit, dass der Notartermin aufgrund einer Beschwerde bei der

Kommunalaufsicht abgesagt wurde. Die Beschwerde wurde durch Frau Muschalle-Höllbach eingereicht. Die Kommunalaufsicht untersuchte den Stadtratsbeschluss, auf den sich die Beschwerde bezog und stellte später keinen Verstoß fest. Die Folgen des zunächst abgesagten Notartermins waren fatal, da der gemeinnützige Verein, der Pächter des Gebäudes werden soll, daraufhin Gefahr lief, die Termine für die LEADER-Förderung zu verpassen. Durch diese Beschwerde drohte der Verkauf an den Käufer zu scheitern und Folgefristen konnten nicht eingehalten werden. Folglich wurde dem gemeinnützigen Verein, der sich stark gegen den demografischen Wandel und für eine bessere Lebensqualität in allen Ortsteilen einsetzt, was die Stadt allein nicht kann, fast genommen.

Schließlich stand am 29.04.2021 der Tagesordnung der Stadtratssitzung im nicht öffentlichen Teil ein Kaufantrag für mehrere Grundstücke in Cochstedt. Dort soll ein betreutes Wohnen inklusive Arztpraxis für Cochstedt entstehen - ein Mehrwert für die Stadt und die Bürger in Cochstedt. Dieser Antrag wurde vorab von der Sitzungsleitung zurückgestellt. Der Grund ist ein fehlendes Gutachten. Die Grundstücksangelegenheit hätte dennoch besprochen werden können, um das Vorhaben des Investors zu diskutieren und zu signalisieren, ob die Grundstücke verkauft werden oder nicht. Der Stadtrat hätte beschließen können, dass ein Gutachten erstellt werden muss und der Verkaufspreis der Grundstücke, aus dem Gutachten zu entnehmen ist. Dieser Prozess hat auch bei vergangenen Verkäufen stattgefunden. Somit hätte der Investor sein Vorhaben weiter Planen können. Aufgrund der Zurückstellung des Antrags hat der Investor bereits jetzt fast 8 Wochen verloren und das großartige Projekt könnte scheitern. Die Stadtratsvorsitzende nimmt das Risiko in Kauf, dass eine so wichtige Investition in eine andere Kommune fließt.

Mit solchen Handlungen arbeitet Frau Muschalle-Höllbach nicht für die Entwicklung und das Wohl der Bürger der Stadt Hecklingen sondern, dagegen. Anhand der genannten Schilderungen wird deutlich, warum dieser Antrag notwendig ist - unsere Stadt braucht wie eingangs erwähnt eine oder einen Staatsratsvorsitzenden, der / die dieses Amt integer, neutral begleitet und eigene Interessen hinten anstellt. Und dafür brauchen wir diesen Beschluss.

Mit freundlichen Grüßen

Mario Schwarz  
Mitglied im Stadtrat Stadt Hecklingen